

# Ein Königreich für einen Torhüter

Die TSG Adler Dielfen kämpft mit Problemen auf einer wichtigen Position. Die SF Eichen/Krombach geben ein ehrgeiziges Saisonziel aus.

Von Pascal Köhler und Uwe Bauschert

**NIEDERDIELFEN/EICHEN.** Die TSG Adler Dielfen beweist zurzeit notgedrungen Kreativität, wenn es um die Besetzung der Torhüter-Position geht. In der nächsten Ausgabe von „Darüber spricht die Kreisliga“ geht es außerdem um den ambitionierten B-Ligisten Sportfreunde Eichen/Krombach.

► **Torwart-Misere bei Adler Dielfen:** Bis zur Winterpause der abgelaufenen Saison war alles in Ordnung. Mit 23 Punkten aus 16 Spielen überwinterte die TSG Adler Dielfen auf Rang 9 der B-Kreisliga 1, hatte beruhigende elf Zähler Vorsprung auf die Abstiegsränge und nur sechs Zähler Rückstand auf Rang 3. Dann aber kloppte JSG-Partner TSV Weißtal beim Dielfer Stamm-torwart Mario Wegmann an und überzeugte diesen von einem Wechsel in die Landesliga. Nicht nur, aber auch deshalb ging es für die „Adlerträger“ in der Rückrunde steil bergab, musste lange Zeit ernsthaft um den Klassenerhalt gezittert werden.

Die neue Saison soll nun wieder in ruhigeren Fahrwassern verbracht werden, doch es bleibt ein großes Problem: der Platz zwischen den Pfosten. Aus dem übrig gebliebenen Duo der gelernten Dielfer Torhüter verabschiedete sich Fabian Weidner noch in der Rückserie aus privaten Gründen fest in die zweite Mannschaft und als Daniel Stettner sich am Knie verletzte, sprang „Altmeister“ Patrick Schneider ein, um im Endspurt noch einmal die Kohlen aus dem Feuer zu holen.

Die eigentliche Hiobsbotschaft ereilte die TSG aber erst in dieser Woche. Nachdem zwei Ärzte zunächst Entwarnung gegeben und von einer Prellung gesprochen hatten, wurde bei Stettner doch noch ein Kreuzbandriss diagnostiziert. Operation. Saisonaus. „Das trifft Daniel, aber natürlich auch uns echt hart“, sagt Reiner Jakobs, der bei der TSG Teil der Sportlichen Leitung ist.

Kurz vor dem Ende der Abmeldefrist und keine zwei Monate vor dem Start der neuen Spielzeit steht der B-Kreisligist plötzlich ohne echten Torhüter da. Kreativität ist gefragt – und die Hoffnung auf ein „Wunder“. Co-Trainer Lukas Nattmann,



Wenn irgendjemand Lust hat, bei uns im Tor zu spielen, kann er sich gerne melden.

Reiner Jakobs  
Sportliche Leitung TSG Adler Dielfen



Die TSG Adler Dielfen ist in Not. Weil Torwart Daniel Stettner (grünes Trikot) verletzungsbedingt die komplette Saison verpassen wird, ist der Platz zwischen den Pfosten des B-Kreisligisten zurzeit leer. Foto: Florian Runte

zuletzt im Jugendbereich mal zwischen den Pfosten und nach schweren Knieverletzungen eigentlich frühzeitig in den „Ruhestand“ verabschiedet, hat sich mit neuer Torwartkleidung eingedeckt und ist – Stand heute – die Nummer eins im Tor der TSG. Ein Experiment, aus der Not geboren.

„Wir hoffen aber immer noch, dass wir vielleicht einen neuen Torhüter bekommen, nachdem wir bestimmt mit zehn Kandidaten gesprochen, aber nur Absagen bekommen haben. Wenn irgendjemand Lust hat, bei uns im Tor zu spielen, kann er sich gerne melden“, richtet Jakobs einen Appell an die heimische Fußballszene. Die Zeit aber drängt. Und ein Ende der Torwart-Misere in Dielfen ist nicht in Sicht.

► **Änderungen im Trainerstab:** Die Sportfreunde Eichen/Krombach blicken auf eine ausgesprochen erfolgreiche Saison 2022/23 zurück. Die erste Mannschaft erreichte als Aufsteiger einen starken 3. Platz in der B-Kreisliga 2, während sich das Reserve-Team die Meisterschaft in der D-Kreisliga-Staffel 2 sicherte.

Dabei sah es für die „Erste“ in der neuen Spielklasse zunächst gar nicht gut aus. Bis zum 6. Spieltag hatten die Sportfreunde ge-

rade mal fünf Punkte auf dem Konto, ehe die Fußballer aus Eichen und Krombach in die Spur fanden. Maßgeblichen Anteil daran hatte Finanzvorstand Markus Jünger, der als Interimscoach für Sven Wojda einsprang und die Mannschaft stabilisierte. Für die Rückrunde konnten die Sportfreunde dann Benjamin Ossmann als neuen Chefcoach gewinnen, der zum Jahreswechsel aus Spanien ins Siegerland zurückgekehrt war. „Benni hat die tolle Arbeit von Markus weitergeführt und die Mannschaft spielerisch noch mal weiterentwickelt“, bescheinigt der Vorsitzende Karl-Wilhelm „Kalli“ Bühnen sowohl dem neuen Übungsleiter als auch seinem Vorgänger, einen guten Job gemacht zu haben. „Benni und Markus sind Glücksfälle für den Verein.“

Die gute Arbeit schlug sich auch in Ergebnissen nieder. Eichen/Krombach war mit 34 Punkten die zweitbeste Rückrunde-Mannschaft. Gar nicht auszudenken, wie die Saison gelaufen wäre, wenn Top-torjäger Juri Betche (15 Spiele, 16 Tore) nicht 15 Spiele ausgefallen wäre. Hinzu kamen mit Johannes Collenberg, Luka Schott, Miroslav Klimoski und Marvin Schneider weitere Langzeitverletzte.

In der Saison 2023/24 wollen die Sportfreunde ganz oben angreifen. „Wir wollen die guten Leistungen der Rückrunde bestätigen. Platz 1 bis 3 ist unser Ziel“, schickt „Kalli“ Bühnen eine Kampfansage an die Konkurrenz. Der Kader bleibt bis auf einen Spieler zusammen. Philipp Richter zieht es privat in den Westerwald. „Ein schmerzlicher Abgang“, sagt Bühnen, der sich mit seinen Mitstreitern noch in Gesprächen mit potenziellen Neuzugängen befindet. Wichtig ist den Verantwortlichen, junge Spieler aus der A-Jugend wie Noel Schäfer, Anton Rabenau und Milan Puchnik an den Seniorbereich heranzuführen.

Änderungen gibt es im Trainerstab. Neuer Co-Trainer wird Julian Quas. Als Torwart-Trainer fungiert künftig Andre Meyer, der auch weiter als Spieler im Kader stehen wird.

Eine Veränderung gibt es auch im Trainergespann der zweiten Mannschaft. Den Platz neben Christian Schott nimmt Maurizio Campanella ein. Er folgt auf Daniel Argandona, der den Sportfreunden aber als Spieler erhalten bleibt. Das Saisonziel des Aufsteigers ist ein Platz im gesicherten Mittelfeld der C-Kreisliga.

## Zeitstrafe verhindert Alzens Dreifachsieg

**KLETTWITZ.** Runde zwei der Rennsportserie P9 Challenge führte die Akteure am vergangenen Wochenende zum ersten von zwei Deutschland-Auftritten auf den Lausitzring. Auf der 4,5 Kilometer langen Strecke knüpfte dabei die Betzdorfer Mannschaft von Jürgen Alzen Motorsport mit dem Teamchef selbst und Timo Scheibner (Frankfurt) am Steuer des BMW M4 GT3 nahtlos an das erfolgreiche Auftaktwochenende in Österreich an.

Am Freitagnachmittag stand zunächst der einstündige Endurance-Lauf auf dem Programm. Hier gingen Alzen/Scheibner von Platz 2 aus ins Rennen. Alzen kassierte bereits beim Start eine Fünf-Sekunden Zeitstrafe, weil er sich nicht ganz korrekt im vorgeschriebenen Startkorridor befand. Nach dem Fahrerwechsel zur Rennmitte konnte auch Partner Timo Scheibner das Handicap nicht wettmachen. Am Ende musste sich das BMW-Duo trotz eines Sieges mit 2,5 Sekunden Vorsprung mit Position 2 zufriedengeben.

In den beiden 40-minütigen Sprintrennen am Samstag rückte das Team die Verhältnisse aber mit einem Doppelerfolg zurecht. Sowohl Timo Scheibner als auch Jürgen Alzen gewannen ihr Sprintrennen und feierten die Saisonsiege drei und vier. „Es ist natürlich schade, dass wir beim Start zum Endurance-Rennen die Strafe bekommen haben und unser Vorsprung nicht groß genug war, um den Sieg einzufahren. Aber auch die Sprintrennen haben gezeigt, dass unser Auto sehr gut funktioniert und wir mit bei der Musik sind“, freute sich Jürgen Alzen. Die nächste Stadion GT-Serie ist am 28. und 29. Juli der Hockenheimring. ■ simon



Jürgen Alzen und Timo Scheibner kamen auf dem Lausitzring dreimal als Erste ins Ziel. Eine Zeitstrafe kostete jedoch den Dreifacherfolg. Foto: simon/p9

## Ejot-Triathleten wollen Auftaktsiege bestätigen

**BUSCHHÜTTEN.** Nach dem Bilderbuchstart mit zwei Mannschaftssiegen im Kraichgau grüßen die Ejot-Triathleten des TV Buschhütten vor dem zweiten Bundesliga-Rennen am Sonntag am Schliersee von der Tabellenspitze. Aufgrund einiger Terminüberschneidungen hatte Team-Manager Rainer Jung zwar einige Schwierigkeiten, ein schlagkräftiges Team für den Wettkampf vor der malerischen Kulisse in den Bayerischen Voralpen zusammenzustellen, letztlich war Jung aber erfolgreich.

Um 12.35 Uhr erfolgt der Startschuss zum Schwimmen im Schliersee (750 Meter) für Vorjahressieger Mark Devay (Ungarn), Richard Murray (Südafrika), Maximilian Sperl (Deutschland), Sergio Baxter Cabrera (Spanien) und Stefan Zachäus (Luxemburg). Exakt sieben Minuten später beginnen die im vergangenen Jahr triumphierende Lisa Tertsch, Tanja Neubert (beide Deutschland), Rachel Klamer (Niederlande) und Neuzugang Dominika Peszleg (Ungarn) ihre dreiteilige Herausforderung.

Der schwierigste Part ist wieder einmal die 15,5 Kilometer lange Radstrecke mit dem anspruchsvollen Anstieg zum Spitzingsattel. Den Abschluss bildet der Fünf-Kilometer-Lauf entlang des Spitzingsees. Rainer Jung wünscht sich am Schliersee erneute Siegesfeierlichkeiten: „Wir möchten erneut versuchen beide Rennen zu gewinnen. Auch, um den Vorsprung auszubauen.“

Die größten Konkurrenten bei den Männern kommen vom Hylo Team Saar, Team Berlin und der Sportunion Neckarsulm. Bei den Frauen sind die Teams aus Potsdam, Witten und Berlin stark aufgestellt. ■ sz

## KURZ NOTIERT

► **Im Perspektivteam:** Maria Sophie Alfes (VSV Wenden) und Mieke Janusch (Fortuna Freudenberg) sind für das Perspektivteam der Fußball-Westfalen-Auswahl der U12-Juniorinnen nominiert worden. Dieses trifft sich am 13. August im SportCentrum Kaiserau für ein gemeinsames Training.

## FAHRPLAN DURCH DAS WOCHELENDE

### FUSSBALL

#### Turniere

► **Ü-32-Turnier der SG Siegen-Giersberg** auf dem Sportplatz „Unter dem Sender“ (Fr. ab 18.30 Uhr).

► **14. Alex-Grau-Gedächtnisturnier** mit zwölf Hobbymannschaften auf dem Sportplatz in Wilgersdorf zugunsten karitativer Zwecke (Sa. ab 10.30 Uhr).

### VERANSTALTUNGEN

► **Faustball:** 3. und letzter Spieltag der Männer-Verbandsliga Mittelrhein/Rheinessen im Molzberg-Stadion in Kirchen mit sechs Mannschaften, u.a. mit den Männern des VfL Kirchen (So. ab 10 Uhr).

► **Faustball:** 2. und letzter Spieltag der U14/U16/U18-Verbandsliga Mittelrhein/Rheinessen im Molzberg-Stadion in Kirchen mit fünf Mannschaften, u.a. mit der männlichen Jugend U16 des VfL Kirchen (Sa. ab 10 Uhr).

► **Fußball:** Saisonauftakt des TSV Steinbach Haiger mit einem Familientag und der ersten Trainingseinheit im Sibre-Sportzentrum am Haarwasen (So. ab 12 Uhr).

► **Leichtathletik:** 4. Wilsdorfer Hochsprung-Meeting im Wieland-Stadion in Wilsdorf, ausgerichtet vom CLV Siegerland (Sa. ab 14 Uhr).

► **Leichtathletik:** Abendportfest des TV Arfeld, zugleich 6. Sportfest im Rahmen des Siegerland-Cups, auf der Sportanlage „Zum Köp-pel“ in Arfeld (Fr. ab 18 Uhr).

► **Leichtathletik:** Schülertorffest des TV Arfeld, zugleich 2. Sportfest im Rahmen des Schüler-Cups der LG Wittgenstein, auf der Sportanlage „Zum Köp-pel“ in Arfeld (Fr. ab 16.30 Uhr).

► **Leichtathletik:** BobbahnRun in der Vel-tins-EisArena in Winterberg über 6,6 Kilometer mit Start auf dem Großraumparkplatz mit der Fußgängerbrücke und Ziel am Starthaus 1 der Bahn (Sa. ab 14 Uhr; anschl. After-Run-Party mit DJ).

## Spiel- und Sportfest ein voller Erfolg

VfL Dermbach: Warum sich der Standortwechsel vom Sportplatz zur Turnhalle im Ort als sinnvoll erweist

**DERMBACH.** Wie viele andere Vereine auch hatte der VfL Dermbach im letzten Jahr damit zu kämpfen, nach Corona die Mitglieder und Dorfbewohner zum Besuch der traditionellen Veranstaltung und zur Teilnahme an den sportlichen Aktivitäten zu motivieren.

Hinzu kam, dass der Sportplatz Roland, bedingt dadurch, dass dort kein Fußball mehr gespielt wird, mittlerweile in einem so schlechten Zustand ist, dass Leichtathletik-Disziplinen überhaupt nicht mehr möglich sind. So reifte der Entschluss, das Ganze zu einem Spiel- und Sportfest zu machen und näher in den Ort zu bringen. Was bot sich da besser an, als die Veranstaltung in und um die Mehrzweckhalle durchzuführen. Dass der angrenzende Spielplatz ebenfalls mit integriert werden konnte, rundete die Wahl ab.

Bereits kurz nach der Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Christof Stinner füllten sich bei sommerlichen Temperaturen die Sitzplätze. Die Kinder eroberten die Hüpfburg. Auf dem Spielplatz ging es feucht-fröhlich zu, denn neben einem Octopus-Wasserspiel sorgte eine Wassertransport-Staffel für Spaß und Abkühlung. Natürlich wurden auch die anderen Spielgeräte sofort in Beschlag genommen.

Damit nicht genug. In der Mehrzweckhalle war ein Hindernisparcours aufgebaut, der mit Begeisterung von den zahlreichen Kindern genutzt wurde. Darüber



Das Spiel- und Sportfest des VfL Dermbach kam bei Groß und Klein gut an. Fotos: Verein

die Möglichkeit, Tischtennis zu spielen. In einer Schminckecke wurden die Kinder – und auch manch ein Erwachsener – nach individuellem Wunsch geschminkt. Eltern teil und Kind wurden gemeinsam in eine Turnstunde mitgenommen, um Beweglichkeit und Geschick zu testen. Natürlich durfte auch eine Tanzvorführung nicht fehlen. Die Mini-Tanzgruppe verdiente sich einen

großen Applaus der Zuschauer. Ein durchsichtiger Eimer mit Tischtennisbällen lud zudem zu einem Ratespiel ein. Christa Flender war die Gewinnerin und erhielt einen Preis. Mit 141 Bällen war sie ganz nah an der tatsächlichen Gesamtzahl 146. Christof Stinner bedankte sich bei allen Kindern und Erwachsenen und ganz besonders auch bei dem Helferteam, das das Spiel- und Sportfest organisierte und zu einem Erfolg führte. ■ sz